[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/146251 vom 28.04.2024]

Objekt:	Magnentius
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	18201473

Beschreibung

Magnus Magnentius war Militärkommandeur und Befehlshaber der Legionen der Ioviani und Herculani. Am 18.1.350 n. Chr. ließ er sich Autun zum Kaiser ausrufen und nahm den Kampf gegen Constans, den Kaiser im Westen des Reiches, auf, der bald darauf auf der Flucht zu Tode kam. Magnentius wurde nun in Westen, einschließlich Afrika, als Herrscher anerkannt. Im Sommer 350 n. Chr. ernannte er seinen Bruder (oder zumindest nahen Verwandten) Decentius zum Caesar und Mitregenten. Gegen Magnentius ging nun Constantius II., der Bruder des Constans I., vor, der Magnentius am 28.9.351 bei Mursa besiegen konnte. Italien ging im Aug./Sept. 352 n. Chr. für Magnentius verloren. Am 10.8.353 n. Chr. schließlich verübte Magnentius in Lyon Selbstmord.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Magnentius in der Brustansicht nach r., im l. F. A.
Rückseite: Der Kaiser als Reitersieger mit Speer und Schild nach r., unter dem Pferd am Boden ein zerbrochener Speer über einem Rundschild, r. ein nach l. in das Knie gebrochener Barbar mit erhobenen Armen.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.81 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	350-351 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Magnentius (303-353)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Peter Joseph Schallenberg (1831-1897)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Magnentius (303-353)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Aes 2
- Antike
- Bronze
- Herrschaft
- Herrscher
- Krieg
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- P. Bastien, Le monnayage de Magnence ²(1983) 162 Nr. 34 (Mai bis August 350 n. Chr.)..
- RIC VIII Nr. 270 (19. Januar 350 bis Frühling 351 n. Chr.).